

Niederschrift der Sitzung vom 11. Dezember 2017 im Ratszimmer des Gemeindehauses von Bubach

Anwesende Ratsmitglieder: Holger Arnsprung, Elke Härter, Gerd Härter, Harald Härter, Wolfgang Klumb und Volker Krämer

Tagesordnung - öffentliche Sitzung –

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
3. LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung - Auftragsvergabe
4. Vierte Bündelausschreibung für den kommunalen Strombedarf
5. Ausbau Ortsdurchfahrt - Sachstand
6. Mitteilungen und Anfragen

öffentliche Sitzung

zu Top 1)

Nach form- und fristgerechter Einladung vom 30.11.17 sind die Mitglieder des Gemeinderates, bis auf das entschuldigte Ratsmitglied Peter Bauermann, vollzählig erschienen. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig. Der Gemeinde- und Städtebund bittet darum, vorerst keine Beschlüsse zur Bündelausschreibung für den kommunalen Strombedarf zu fassen, da die Beschlussvorlagen überarbeitet werden müssen. Daher wird der Punkt 4 von der Tagesordnung genommen.

zu Top 2)

Da keine „Öffentlichkeit“ anwesend ist, werden die Niederschriften der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung gemeinsam verlesen und wie vorgetragen genehmigt.

zu Top 3)

Das Bauvorhaben Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung (LED-Umrüstung) wurde bereits 2016 vom Gemeinderat beschlossen. Dieses Bauvorhaben wurde von der Verbandsgemeindeverwaltung, da noch drei weitere Ortsgemeinden daran teilnehmen, öffentlich ausgeschrieben. Das Submissionsergebnis vom 30.11.17 weist das Unternehmen Elektrotechnik Jörg Gensmann GmbH in Weinähr für das Los 1, Ortsgemeinde Bubach mit € 10.317,30 (brutto) als günstigsten und einzigen Bieter aus. Bei anderen Unternehmen wurde nachgefragt, aber es wurden keine Angebote eingereicht. Der Grund dafür ist die momentane Auftragslage sowie der Mangel an Facharbeitern. Die Preiskalkulation wurde vom Umwelt- und Energieberatungsbüro Pfaff rechnerisch geprüft und für schlüssig befunden.

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe an den Bieter Elektrotechnik Jörg Gensmann , Weinähr.

zu Top 4)

Wurde von der Tagesordnung genommen.

zu Top 5)

Am 29. November fand ein Gespräch zum Ausbau der Ortsdurchfahrt mit Vertretern vom LBM, der Kreisverwaltung, der Verbandsgemeindeverwaltung, der Verbandsgemeindewerke, dem Planungsbüro Jakoby & Schreiner und der Ortsgemeinde Bubach statt.

Aus diesem Gespräch gab es folgende Ergebnisse: Herr Lorscheider von den VG-Werken teilt mit, dass der Bau eines Abwassertrennsystems technisch möglich ist und auch somit, wie gesetzlich vorgeschrieben, gebaut werden muss. - Die Seitenradarmessung hat ergeben, dass nicht zu schnell in den Ort eingefahren wird, daher sind keine größeren Geschwindigkeitsdämpfe-Maßnahmen notwendig. Herr Wagner von den LBM ist trotzdem bereit am Ortseingang Richtung Maisborn Einbuchtungen einzubauen, außerdem soll der Straßenverlauf am Ortseingang Richtung Horn so verändert werden, dass die Geschwindigkeit gedrosselt werden muss. - Die Grenze der Ortsdurchfahrt am Ortseingang Richtung Horn soll hinter den Kreuzungsbereich verlegt werden (also vor die Einfahrt zur Oberstraße). - Die Radien der Ein- bzw. Ausfahrten zu den Seitenstraßen sollen soweit möglich verbessert werden. - Im Bereich der Bushaltestelle soll eine 30er-Zone entstehen, da die Haltestelle durch die Kurve schlecht einsehbar ist. - An einigen Stellen soll der Straßenverlauf geändert werden. Mit den Anliegern sind Gespräche wegen Grunderwerb zu führen. - Gemeindeeigene Grundstücke entlang der Ortsdurchfahrt können anders gestaltet werden. - Die hohen Mauern im mittleren Bereich der Hauptstraße stellen aufgrund ihres Zustandes ein Problem dar. Hier sollen Statiker von der LBM Untersuchungen auf die Standfestigkeit vornehmen und Lösungsvorschläge unterbreiten. - Die Planungen mit den Kosten sollen vom Planungsbüro Jakoby & Schreiner bis Ende Januar 2018 fertiggestellt werden. - Ein Bürgergespräch mit der Teilnahme von Vertretern vom LBM, der Kreisverwaltung, Verbandsgemeindeverwaltung, den Verbandsgemeindewerken und dem Planungsbüro Jakoby und Schreiner wird auf Donnerstag, 22. Februar 2018 um 18.30 Uhr terminiert.

zu Top 6)

Die Ortsbürgermeisterin informiert über die letzte Bürgermeisterdienstbesprechung, die Überprüfung der Standfestigkeitskontrolle der Grabsteine und die Prüfung der ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel. Außerdem teilt sie mit, dass im Rahmen des EULA-Programmes für die Streuobstwiesen eine Zuwendung von € 1.227,42 gezahlt wurde. Die nächste Ratssitzung findet am 11. oder 12.01.18 statt.